Kölnische Rundschau
rundschau-online

LED-Musterleuchten werden ausgeschaltet

Von DIETER WOLF, 05.02.10, 07:03h

Sie ist kein Muster ohne Wert - die LED-Musterstraßenbeleuchtung im Starenweg. Dennoch ist nach einem Probelauf in dieser Straße erkennbar, dass eine LED-Straßenbeleuchtung...

PULHEIM. Sie ist kein Muster ohne Wert - die LED-Musterstraßenbeleuchtung im Starenweg. Dennoch ist nach einem Probelauf in dieser Straße erkennbar, dass eine LED-Straßenbeleuchtung zur Zeit noch nicht ausgereift ist. Den Mitgliedern im jüngsten Ausschuss für Tiefbau und Verkehr wurden erste Erkenntnisse der neuen Technologie der Straßenbeleuchtung erläutert. Fazit: Zur Zeit ist LED-Beleuchtung teurer in der Anschaffung, teurer im Unterhalt und nicht wirtschaftlich im Verbrauch.

Die in Pulheim genutzten Natriumdampfleuten sind zurzeit wesentlich preiswerter und auch besser in der Ausleuchtung. Während die Natriumdampfleuchten ihr Licht weit streuten, geben die LED-Leuchten ihr Licht nur in einem kleinen Lichtkegel ab. Deshalb müssten, um eine Straße und ihre angrenzenden Grundstücke optimal auszuleuchten, mehr Lichtmasten in engeren Abständen installiert werden.

Ersatzteile sind großes Problem

Die Anschaffung der LED-Leuchten, so hieß es im Ausschuss, sei bislang dreimal so teuer wie die bisherigen Lichtquellen. Außerdem stellten die Ersatzteile ein Problem da. Das sich die Entwicklung der Chips für diese Leuchten schnell verändere, müssten viele Ersatzteile im Voraus gekauft werden, weil sie in Kürze veraltet und möglicherweise nicht mehr am Markt erhältlich seien.

Eine weitere Schwierigkeit sei, dass jeder Hersteller ein anderes Bauprinzip bevorzuge und Chips sowie andere Bauteile bei den verschiedenen Produkten nicht kompatibel seien. Zudem sei die Lebensdauer der LED-Leuchten zwischen fünf bis 15 Jahren deutlich unter der der Natriumleuten, deren Lebensdauer mit 30 Jahren angegeben wird. Bei einer Berechnung von Anschaffungspreis und Lebensdauer ergäben sich Mehrkosten pro Lampe von etwa 500 Euro. Die Verwaltung riet, „die Entwicklung der kommenden sechs, sieben Jahre abzuwarten", um dann neu zu diskutieren.

Nach einem Beschuss des Ausschusses für Tiefbau und Verkehr vor einem Jahr wurde seit letztem November temporär die innovative LED-Musterstraßenbeleuchtung im Starenweg eingerichtet. 23 Firmen waren angeschrieben worden, acht Firmen beteiligten sich mit insgesamt zwölf LED-Leuchten an dem Versuch. Die LED-Musterstraße wird Anfang März wieder zurückgebaut und erstrahlt dann wieder in herkömmlichen Natriumdampflicht.

http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1264185819651

Alle Rechte vorbehalten. © 2010 **Kölnische Rundschau**